

Individuelle Förderung / Binnendifferenzierung

Beitrag von „Geoman“ vom 3. Oktober 2014 15:06

Hallo zusammen,

ich hätte eine Frage zu dem o.g. Thema und würde mich über Eure Hilfe sehr freuen!

Das Thema "Individuelle Förderung" ist im Rahmen der Binnendifferenzierung ja sehr wichtig. Im Fachseminar sprachen wir da konkret von der Differenzierungsmöglichkeit, SuS in einer U-Stunde zwei verschiedene Aufgaben mit zwei verschiedenen Leistungsniveaus zu geben. Aber wie man sich das in der Praxis vorzustellen hat, verstehe ich bis jetzt noch nicht:

1) Muss ich für jede Stunde verschiedene Aufgaben oder Hilfekarten entwerfen? Wie soll das bei Schulbüchern, die konzeptionell wenig Hilfe geben, rein zeitlich möglich sein? Macht das jemand von Euch in seinem Unterrichtsalltag?

2) Wie kann ich SuS fördern, die sich nicht selbstorganisieren können (z. B. wenn sie die Aufgabe nicht begreifen, fragen sie ihren Sitzpartner nicht einmal, sondern arbeiten im Unterricht GAR nicht) bzw. in der 6. Klasse nicht einmal die leichtesten Aufgaben bearbeiten können/wollen (male die Karte so aus, wie die Karte im Buch)? Kann meine angestrebte Förderung da auch nur ein Angebot bleiben? Den Lehrer trifft doch nicht jedes Mal die Schuld am gescheiterten Lernerfolg einzelner SuS?

3) Muss/kann individuelle Förderung (so wie oben skizziert) auch nur periodisch stattfinden oder tatsächlich in jeder Stunde?

4) Was mache ich mit SuS, die im kooperativen Dreischritt EA-PA-Plenum (ist das nicht auch individuelle Förderung?) permanent in der EA zu keinen Ergebnissen kommen?

Die Fragen hier brennen mir wirklich auf der Seele , weshalb ich mich ganz besonders über Antworten freuen würde! Danke!